



Arbeitsblatt für den Bibelkreis



[zur Hauptseite](#)

Bibelbetrachtungsreihe **"Das Johannesevangelium"**

[weitere Arbeitsblätter auf
www.gottesbotschaft.de](http://www.gottesbotschaft.de)

28. Die Heilung eines Blindgeborenen

Text: **Joh. 9,1- 41**

Fragen & Gesprächsimpulse

Ist Krankheit immer, manchmal oder nie eine Folge von Sünde? (V. 1-3)

>> Antwort: ...

Musste dieser Mensch sein ganzes bisheriges Leben leiden, nur weil Gott etwas mit ihm vor hatte? (V. 3)

>> Antwort: ...

Wer ist mit 'wir' gemeint? (V. 4)

>> Antwort: ...

Welche Nacht soll kommen, wo anscheinend selbst Jesus nicht mehr wirken kann? (V. 4-5)

>> Antwort: ...

Gibt es bei Jesus ein 'Schema F' bei seinen Handlungen und Heilungen (vergleiche hierzu Lukas 18,35-43)? (V. 6-7)

>> Antwort: ...

Was wäre passiert, wenn er sich woanders gewaschen hätte und warum wurde die Bedeutung des Seenamens erwähnt? (V. 6-7)

>> Antwort: ...

Stimmt die Redensart 'Ich glaube nur was ich sehe' wirklich? (V. 9)

>> Antwort: ...

Was hinderte die Pharisäer an Jesus zu glauben? (V. 13-16)

>> Antwort: ...

Warum glaubten plötzlich die Pharisäer nicht mehr, daß der Mann überhaupt blindgeboren war? (V. 17-19)

>> Antwort: ...

Welchen fatalen Fehler begingen die Pharisäer beim Urteilen? (V. 24 + 34)

>> Antwort: ...

Hintergrundinformationen

Wer hat gesündigt? (V. 2): Gerade im Buch Hiob wird deutlich, daß nicht immer Sünde der Ursprung von Leid und Krankheit ist.

Gottes Macht soll sichtbar werden (V. 3): Nicht immer befreit Gott von Leid (siehe 2. Kor. 12,7-10)

Wir müssen wirken (V. 4): Die Jünger werden offenbar als verkündiger und Zeugen mit eingeschlossen (siehe Joh. 3,11)

Machte mit Speichel etwas Schlamm (V. 6): Vermutlich wollte Jesus unanfechtbar zeigen, daß ER die Heilung durchführte. Laut Mischna Schabbat 7.2 ist das Bauen und laut Mischna Schabbat 24,3 das Kneten am Sabbat verboten.

Strich Schlamm auf die Augen des Blinden (V. 6): Da das in der Absicht zu heilen geschah, was am Sabbat verboten war, verstieß Jesus auch gegen dieses Gesetz (siehe Lukas 6,7)

Teich Siloah (V. 7): König Hiskia baute ein Kanalsystem (2. Kön. 20,20), wodurch dieser Teich von einer außerhalb der Stadt befindlichen Wasserquelle gespeist wurde. Dieser Teich war für den Blinden auf geradem Weg erreichbar.

Interessanterweise gab es aber viele Reinigungsbecken wo er gerade stand, doch Jesus schickte ihn zu diesem Teich!

Geh hin (V. 7): Jesus verlangte öfters eine Tat bzw. Willensbekundung als Ausdrucksform des Glaubens. (z.B. Joh. 4,50; 5,6-8; Markus 6,56)

Er ist alt genug (V. 21): Mit 13 Jahren wurde ein junger Mann als Erwachsener angesehen und war damit juristisch mündig.

Ausstoßung aus der Synagoge (V. 34-35): Wer arm genug war, durfte in der Synagoge betteln. Ein Ausschluß war somit eine schlimme Katastrophe für diese.

betete Jesus an (V. 38): Es durfte nur Gott alleine angebetet werden (1. Gebot: 1. Mose 20,2-6). Im griechischen Text steht *"Und er fiel vor ihm nieder"*, was mit Anbetung gleichgesetzt werden kann.



Welche geistliche Wahrheit hatte der ehemals Blinde verstanden? (V. 31)

>> *Antwort: ...*

Welchen Glauben meinte Jesus? (V. 35-38)

>> *Antwort: ...*

Welche Blinden sollen sehend werden und welche Sehenden blind? (V. 39)

>> *Antwort: ...*

Welches Gericht ist gemeint? (V. 39-41)

>> *Antwort: ...*

Die persönliche Frage:

"Meine" ich nur sehend zu sein - oder bin ich es wirklich?

.....